

Überprüfter Stoff: Bis und mit Modul C 4 (vgl. untenstehendes Inhaltsverzeichnis) – Fokus auf Modul C 3 und C 4

Verfügbarer Zeit: 90 Minuten

Erforderliche Hilfsmittel:

- **Schul-Kontenrahmen KMU** (Download buchen.ch)
- **Taschenrechner** (nicht programmierbar und kein Textspeicher)

Notenskala:

57 – 60 Punkte: **6**
 51 – 56 Punkte: **5,5**
 45 – 50 Punkte: **5**
 39 – 44 Punkte: **4,5**
 33 – 38 Punkte: **4**
 27 – 32 Punkte: **3,5**
 21 – 26 Punkte: **3**
 15 – 20 Punkte: **2,5**
 09 – 14 Punkte: **2**

Inhalt:

Aufgaben	Seite
Aufgabe 1: Wertschriften (7 Punkte)	2
Aufgabe 2: Immobilien, Wertschriften und Rendite (8 Punkte)	3
Aufgabe 3: Wertschriften und Immobilien – gemischte Buchungen (12 Punkte)	4
Aufgabe 4: Beleg, MWST-Abrechnung, Löhne (5 Punkte)	5
Aufgabe 5: Gemischte Buchungen ohne Wertschriften und Immobilien (28 Punkte)	6
Aufgabe 6: Verkauf Anlagevermögen (5 Zusatzpunkte)	8
Erreichtes Punktetotal:	<input type="text"/>
Note gemäss obiger Skala:	<input type="text"/>

A	Grundgerüst
A 1	Vom Kassenbuch zum T-Konto
A 2	System doppelte Buchhaltung
A 3	Kreditverkehr: Ein- und Verkauf auf Rechnung
A 4	Zinsen und Verrechnungssteuer (VST)
A 5	Fremdwährungen
A 6	Kalkulation beim Handel
A 7	Warenverkehr und Konditionen (Rabatte usw.)
B	Abschlussthemen
B 1	Warenbestandsänderung
B 2	Abschreibungen
B 3	Debitorenverluste
B 4	Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung
B 5	Rückstellungen
B 6	Abschluss bei der Einzelunternehmung
B 7	Abschluss bei der Aktiengesellschaft (AG)
B 8	Bewertung
B 9	Stille Reserven
C	Ausgewählte Themen
C 1	Mehrwertsteuer (MWST)
C 2	Löhne
C 3	Wertschriften
C 4	Immobilien
C 5	Offenposten-Buchhaltung

Hinweise zur Korrektur

- **Buchung:** Je Buchung (Buchungssatz und Betrag) ist ein Punkt erzielbar – es gibt keine ½-Punkte. In den Lösungen wird ein Punkt mit einem «✓» gekennzeichnet. Ist bei einem Geschäftsfall keine Buchung notwendig, so ist dies mit dem Hinweis «Keine Buchung» zu zeigen.
- **Berechnung:** Wo verlangt, muss eine Betrags-Berechnung schriftlich notiert und nachvollziehbar sein (z. B. bei einer Zinsberechnung: Dreisatz oder Formel mit Ausrechnung und Resultat). Je Berechnung ist ein Punkt («✓») erzielbar.
- **Multiple-Choice:** Je Frage ist ein Punkt («✓») erzielbar.

Kopieren

Der Selbsttest ist so gestaltet, dass er ohne Handling-Verlust doppelseitig oder auch als Broschüre kopiert werden kann.

Aufgabe 1: Wertschriften (7 Punkte)

- a) Erfassen Sie folgende Geschäftsfälle aus dem Wertschriftenverkehr der «Berger Trading AG» – Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU (Beträge auf 5 Rappen genau runden). Die Wertschriftenkonten sind zu führen. Der Wertschriftenverkehr wird über die Bank abgewickelt.

Nr.	Geschäftsfall
1)	Eröffnung (Anfangsbestand): 500 Aktien «good4me AG». Deren Nennwert beträgt CHF 10.–. Die Aktien wurden am Ende der Vorjahresperiode zum Bilanzkurs von CHF 68.– bewertet.
2)	Kauf einer 3%-Obligation der UPS! AG (börsenkotiert): Nennwert: CHF 20 000.–, Zinstermin 31. Januar. Für Marchzins und Spesen wurden CHF 611.– bezahlt. Der Abrechnungsbetrag gemäss Bankbelastung beträgt CHF 21 008.–.
3)	Inkasso der Dividenden von «good4me AG» (vgl. Nr. 1): Die Bruttodividende beträgt CHF 250.–. Erfassen Sie die Bankgutschrift (Nettodividende) und die Verrechnungssteuer (35%).
4)	Verkauf von 200 Aktien «good4me AG» zum Kurs von CHF 74.–. Die Spesen (Courtage, Eidg. Umsatzabgabe und Börsengebühr) belaufen sich auf CHF 444.–. Die Bankgutschrift beträgt CHF 14 356.–.
5)	Die Bank belastet die Gebühren für das Wertschriftendepot: CHF 198.–
6)	Am Jahresende beträgt der Bilanzwert (Inventarwert) der Wertschriften gemäss den Durchschnittskursen des Dezembers CHF 42 700.– (inkl. Marchzins der Obligation). Verbuchen Sie die notwendige Bestandeskorrektur und schliessen Sie danach alle Konten ab.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	Wertschriftenbestand (kf.)	Bilanz	34 000	
2)	<i>Wertschriftenbestand (kf.)</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>21 008</i>	✓
3)	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>Wertschriftenertrag</i>	<i>162.50</i>	✓
3)	<i>Debitor VST</i>	<i>Wertschriftenertrag</i>	<i>87.50</i>	✓
4)	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>Wertschriftenbestand (kf.)</i>	<i>14 356</i>	✓
5)	<i>Wertschriftenaufwand</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>198</i>	✓
6)	<i>Wertschriftenbestand (kf.)</i>	<i>Wertschriftenertrag</i>	<i>2 048</i>	✓

S	Wertschriftenbestand (kf.)	H	S	Wertschriftenaufwand	H	S	Wertschriftenertrag	H
+		-	+		-	-		+
1) AB 34 000		4) 14 356		5) 198			3) 162.50	
2) 21 008		(40 652)					3) 87.50	
6) BK 2 048							6) BK 2 048	
	SB 42 700			S 198		S 2 298		

- b) Vgl. Aufgabe a), Geschäftsfall Nr. 3): Wie gross ist die Bruttodividende der «good4me AG» in %?

<i>250 : 5 000 (Nennwert-Total der 500 Aktien) x 100 = 5%</i>	✓
---	---

Aufgabe 2: Immobilien, Wertschriften und Rendite (8 Punkte)

a) Erfassen Sie folgende Geschäftsfälle der «Immotrust AG» – Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU (Beträge auf 5 Rappen genau runden). Der Immobilienverkehr verläuft via Bank.

- 1) Kauf einer Geschäftsliegenschaft im Wert von CHF 1 340 000.– (inkl. einmalige Kosten); Finanzierung: 30% Eigenkapital (bereits verbucht), 65% 1. Hypothek, 5% 2. Hypothek.
- 2) Vgl. Nr. 1): Jahres-Mietzinserträge aus der Vermietung der Räumlichkeiten an Dritte: CHF 84 000.–.
- 3) Vgl. Nr. 1): Die «Immotrust AG» hat ihre Büroräumlichkeiten in der Liegenschaft – Eigenmietwert: CHF 24 000.–

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	Immobilien	Hypotheken	938 000	✓
2)	Bank(kontokorrent)	Immobilienenertrag	84 000	✓
3)	Mietaufwand	Immobilienenertrag	24 000	✓

b) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- An Stelle der Erfolgskonten «Immobilienaufwand» und «Immobilienenertrag» kann ein Erfolgskonto «Immobilienenerfolg» geführt werden (erfasst Aufwände im Soll und Erträge im Haben). ✓
- Wie beim Zahlungs- oder Wertschriftenverkehr sind bei der Rechtsform einer AG auch beim Immobilienverkehr zwei nach Aufwand und Ertrag getrennte Erfolgskonten zu führen. ✓

c) Mit der Renditeformel wird die Rendite (in Prozent ausgedrückter Ertrag) einer Kapitalanlage berechnet und damit deren Attraktivität beurteilt. **Merke: Jahresertrag = Jahresertrag netto**

$$\text{Rendite} = \frac{\text{Jahresertrag} \times 100}{\text{eingesetztes Kapital}}$$

Beurteilen Sie folgende drei Kapitalanlagen mit den Kriterien «Rendite» (auf 2 Stellen nach dem Komma runden), «Risiko» und «Liquidität» – Ausprägungen: «hoch», «mittel» oder «tief».

	Option 1: «Obligation UPS AG» Vgl. Nr. 2) aus Aufgabe 1a)	Option 2: Liegenschaft Vgl. obige Aufgabe 2a)	Option 3: Aktienfonds «Blue Chips CH»	
	<ul style="list-style-type: none"> • Zinsertrag/Jahr: CHF 600.– • Kursgewinn/Jahr: CHF 546.– • Spesen/Jahr: CHF 98.– • Kaufpreis: CHF 21 008. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mietzinserträge/Jahr: CHF 108 000.– (Nr. 2 und 3) • Hypozins/Jahr: CHF 56 280.– • Eigenkapital: CHF 402 000.– 	<ul style="list-style-type: none"> • Dividenden/Jahr: CHF 220.– • Kursgewinn/Jahr: CHF 608.– • Spesen/Jahr: CHF 130.– • Kaufpreis: CHF 10 000.– 	
Rendite	<p><i>Jahresertrag = 600 (Zins) + 546 (Kursgewinn) – 98 (Spesen) = 1 048</i></p> <p><i>Rendite = 4.98%</i> <i>(1 048 x 100 : 21 008)</i></p> <p><i>mittel</i> liegt bei 5% (Faustregel «mittel»)</p>	<p><i>Jahresertrag = 108 000 (Mietzins) – 56 280 (Hypozins) = 51 720</i></p> <p><i>Rendite = 12.87%</i> <i>(51 720 x 100 : 402 000)</i></p> <p><i>hoch</i> weit über 5% (Faustregel «mittel»)</p>	<p><i>Jahresertrag = 220 (Dividenden) + 608 (Kursgewinn) – 130 (Spesen) = 698</i></p> <p><i>Rendite = 6.98%</i> <i>(698 x 100 : 10 000)</i></p> <p><i>mittel bis hoch</i> knapp über 5% (Faustregel «mittel»)</p>	✓
Risiko	<i>mittel</i> «Spiegel der Rendite»	<i>hoch</i> «Spiegel der Rendite»	<i>mittel bis hoch</i> «Spiegel der Rendite»	✓
Liquidität	<i>hoch</i> börsenkotiert, d.h. sofort verkaufbar	<i>tief</i> Geld ist in der Liegenschaft gebunden	<i>hoch</i> börsenkotiert, d.h. sofort verkaufbar	✓

Aufgabe 3: Wertschriften und Immobilien – gemischte Journalbuchungen (12 Punkte)

Herr Roth betreibt sein Handelsunternehmen (Einzelunternehmung) in einer zweistöckigen Liegenschaft. Laden und Lager befinden sich im Parterre. Der erste Stock ist fremdvermietet und im obersten Stock ist die Familienwohnung von Herrn Roth. Wie lauten die Buchungen (Beträge auf 5 Rappen genau runden) zu den folgenden Geschäftsfällen – Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU?

Nr.	Geschäftsfall
1)	Bankabrechnung für den Kauf von 200 Aktien der «Bubble AG» zum aktuellen Kurswert von CHF 150.– zuzüglich Spesen von CHF 267.–. Die Belastung gemäss Bankabrechnungsbeleg beträgt CHF 30 267.–. Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten.
2)	Das Handelsunternehmen besitzt 175 Aktien der Siebel AG. Diese zahlt eine Bruttodividende von CHF 55.– je Aktie. Die Bankgutschrift sowie die Verrechnungssteuer sind zu verbuchen.
3)	Bankbelastung: 5% Zins der 1. Hypothek von CHF 450 000.– für die Zeit vom 31.05 bis 30.11.JJJJ
4)	Die Rechnung der Bau AG für Umbauten an der Liegenschaft beträgt CHF 53 800.– inkl. 7,6% MWST. Davon fallen 20% auf wertvermehrende Massnahmen (Einbau eines Whirlpools), die zu aktivieren sind. Der Rest ist Werterhaltung.
5)	Abschreibung Geschäftsliegenschaft: direkt und degressiv mit 2%; Kaufpreis CHF 983 500.–; Buchwert CHF 850 000.–
6)	Teilrückzahlung der Hypothek per Banküberweisung: CHF 15 000.–
7)	Für eine Wohnung in der Grösse und Ausstattung der Familienwohnung von Roths ist ein Mietzins von CHF 2 500 ortsüblich. Herrn Roth wird der jährliche Eigenmietwert von CHF 30 000.– belastet.
8)	Jahresende: Der Wertschriftenbestand hat um CHF 4 267.– abgenommen – Bestandeskorrektur?

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	<i>Wertschriftenbestand (kf.)</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>30 267</i>	✓
2)	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>Wertschriftenertrag</i>	<i>6 256.25</i> <i>(65%)</i>	✓
2)	<i>Debitor VST</i>	<i>Wertschriftenertrag</i>	<i>3 368.75</i> <i>(35%)</i>	✓
3)	<i>Immobilienaufwand</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>11 250</i> <i>(5% von 450 000 : 2)</i>	✓
4)	<i>Immobilien</i> <i>(Wertvermehrungsmassnahme)</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>10 000</i> <i>(20% exkl. MWST)</i>	✓
4)	<i>1171 Debitor MWST (Vorsteuer)</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>760</i>	✓
4)	<i>Immobilienaufwand</i> <i>(Walterhaltungsmassnahme)</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>40 000</i> <i>(80% exkl. MWST)</i>	✓
4)	<i>1171 Debitor MWST (Vorsteuer)</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>3 040</i>	✓
5)	<i>Immobilienaufwand</i>	<i>Immobilien</i>	<i>17 000</i> <i>(2% von 850 000)</i>	✓
6)	<i>Hypotheken</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>15 000</i>	✓
7)	<i>Privat</i>	<i>Immobilienenertrag</i>	<i>30 000</i>	✓
8)	<i>Wertschriftenaufwand</i>	<i>Wertschriftenbestand (kf.)</i>	<i>4 267</i>	✓

Aufgabe 4: Beleg, MWST-Abrechnung, Löhne (5 Punkte)

Sie bewerben sich beim Handelsunternehmen «Otto AG» für einen Sachbearbeiter-Job im Rechnungswesen. Das Unternehmen verbucht die Mehrwertsteuer (MWST) nach der Nettomethode. Der Chef testet Ihre Rechnungswesen-Kenntnisse. Sie möchten sich diese Chance nicht entgehen lassen. Ihnen stehen die Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU zur Verfügung.

- a) In der Praxis gibt es verschiedene Kontierungsstempel. Deren Funktion ist jedoch überall dieselbe: Der Eintrag im Stempel zeigt, wie der Beleg später in der Buchhaltungssoftware erfasst werden soll. Der Kontierungsstempel der «Otto AG» irritiert Sie zunächst. Doch Sie bleiben cool und kontieren den folgenden Kassenbeleg aus dem Verkauf einer Kaffeemaschine:

OTTO AG	
MWST NR. 000 000	
14.12.JJJJ	
WAREN	645.60
7.6%	45.60
NETTO	600.00
TOTAL	645.60

Konto	Soll	Haben
1000	645.60 <i>(600 + 45.60)</i>	
3200		600.–
2200		45.60
Total	645.60	645.60

- b) Am Quartalsende enthalten die MWST-Konten die untenstehenden summarischen Zahlen. Erfassen Sie in diesen Konten den Ausgleich des Vorsteuerguthabens und zeigen Sie, welche MWST-Schuld gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung letztlich verbleibt.

S	1170 Debitor MWST (Vorsteuer)	H
+		-
	52 030	21 874
		<i>(30 156)</i>
		<i>1) 30 156</i>
		SB 0

S	1171 Debitor MWST (Vorsteuer)	H
+		-
	11 549	3 401
		<i>(8 148)</i>
		<i>2) 8 148</i>
		SB 0

S	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	H
-		+
	40 000	96 000
	<i>1) 30 156</i>	
	<i>2) 8 148</i>	
	SB 17 696	

- c) Das Handelsunternehmen führt in der Lohnbuchhaltung folgende Konten: «Kreditor AHV» (inkl. IV, EO), «Kreditor PK» (BVG), «Kreditor UV» (NBU, BU). Welches Konto aus dem Schul-Kontenrahmen KMU wird dadurch überflüssig? Wie werden die Sozialversicherungsbeiträge der AHV von je 5,05% verbucht, wenn die Bruttolohnsumme CHF 14 000.– beträgt?

Überflüssiges Konto
<i>Kreditoren Sozialversicherungen</i>

Buchungen für AHV-Beiträge im Handelsunternehmen «Otto AG»
<i>Lohnaufwand / Kreditor AHV 707</i>
<i>Sozialversicherungsaufwand / Kreditor AHV 707</i>

Aufgabe 5: Gemischte Journalbuchungen – ohne Wertschriften und Immobilien (28 Punkte)

Wie lauten die Buchungen (Beträge auf 5 Rappen genau runden) zu den folgenden Geschäftsfällen des Handelsunternehmens «shop4you AG» – Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU? Wo notwendig ist die Mehrwertsteuer (MWST) zu berücksichtigen. Diese wird mit Nettomethode und nach vereinbartem Entgelt erfasst – Unterscheidung der Konten Nr. 1170 und Nr. 1171 beachten. Falls keine Buchung notwendig ist, ist dies zu zeigen. Die im Journal vorgegebene Zeilenzahl muss nicht mit der für die Lösung notwendigen Anzahl Zeilen übereinstimmen.

Nr.	Geschäftsfall
1)	Gehaltsauszahlung durch die Bank: 3 492.– (Bruttolohn: CHF 4 000.–)
2)	Vgl. Nr. 1): Den Sozialversicherungsinstitutionen werden die Arbeitnehmerbeiträge gutgeschrieben: 5,05% für AHV, IV und EO; 1% für ALV; CHF 210.– für Pensionskasse sowie CHF 56.– für NBU.
3)	Vgl. Nr. 1): Den Sozialversicherungsinstitutionen werden die Arbeitgeberbeiträge gutgeschrieben: 5,05% für AHV, IV und EO; 3% aller AHV-Beiträge für Verwaltungskosten; 1% für ALV, CHF 280.– für Pensionskasse und CHF 7.– für BU.
4)	Vgl. Nr. 2) und 3): Post-Überweisung der AHV-, IV-, EO- und ALV-Sozialversicherungsbeiträge an die AHV-Ausgleichskasse
5)	Summarische Krediteinkäufe von Handelswaren: CHF 795 392.10 inkl. 7,6% MWST
6)	Vgl. Nr. 5): Summarisches Rechnungstotal für Bezugskosten: CHF 7 105.80 zuzüglich 7,6% MWST
7)	Summarische Abzüge von Lieferantenskonti im Zusammenhang mit Einkäufen von Handelswaren: CHF 9 544.70 inkl. 7,6% MWST
8)	Summarische Barverkäufe von Handelswaren: CHF 300 942.30 inkl. 2,4% MWST
9)	Summarische Kreditverkäufe von Handelswaren: CHF 1 129 120.– inkl. 7,6% MWST
10)	Summarische Kundenrechnungen von steuerbefreiten Exporten: EUR 297 300.–; Tageskurse gemäss Kurstabelle: Noten-Kauf 1.6180, Noten-Verkauf 1.6780, Devisen-Kauf 1.6291, Devisen-Verkauf 1.6681. Der Buchkurs beträgt 1.60.
11)	Dem Kunden belastete und bar bezahlte Verkaufssonderkosten im Zusammenhang mit Kreditverkäufen von Handelswaren: 56 456.– exkl. 7,6% MWST
12)	Summarische Kundenrabatte im Zusammenhang mit Verkäufen von Handelswaren: CHF 112 912.– inkl. 7,6% MWST
13)	Mit Kunde Kuno Klein wird ein Nachlassvertrag abgeschlossen. Danach verzichtet die Colabris AG auf 80% der verbuchten Forderung von CHF 40 800.– exkl. 7,6% MWST. Die Konkursdividende wird erst später eintreffen.
14)	Die <i>noch nicht erfasste</i> Rechnung von EUR 2 460.– exkl. 7,6% MWST des Büromöbel-Lieferanten aus Stuttgart (Eigennutzung) wird direkt per Bank bezahlt (Importe sind mehrwertsteuerpflichtig). Tageskurse Bank in CHF: Noten Kauf 1.51, Noten Verkauf 1.61, Devisen Kauf 1.54, Devisen Verkauf 1.58. Die Buchung erfolgt anhand der Belastungsanzeige.
15)	Vgl. Nr. 13): Gutschriftsanzeige der Post für die Überweisung der Konkursdividende (inkl. MWST).
Nachträge und Angaben zum Abschluss per 31. Dezember	
16)	Abschreibung der Mobilien: indirekt und linear mit CHF 3 000.– (Abschreibungssatz 20%, Anschaffungswert: 15 000.–)
17)	Die mutmasslichen Debitorenverluste betragen 5% des Debitorenbestandes von CHF 6 000.–. Der Anfangsbestand im Konto Delkredere beträgt CHF 200.–.
18)	Berücksichtigung der aufgelaufenen Zinsen für ein Passivdarlehen: Darlehen: CHF 50 000, Zinssatz: 5%, Zinstermine: 31. März und 30. September
19)	MWST-Steuerabrechnung des vierten Quartals: Mit der Umsatzsteuer-Schuld von CHF 39 285.15 wurden Vorsteuer-Guthaben von insgesamt CHF 21 856.65 (Konten 1170 und 1171) verrechnet. Die Restschuld wird via Postauftrag an die Eidgenössische Steuerverwaltung überwiesen.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	Lohnaufwand	Bank(kontokorrent)	3 492	✓
2)	Lohnaufwand	Kreditoren Sozialversicherungen	508 (202 + 40 + 210 + 56)	✓
3)	Sozialversicherungsaufwand	Kreditoren Sozialversicherungen	541.10 (202 + 12.10 + 40 + 280)	✓
4)	Kreditoren Sozialversicherungen	Post	496.10 (2 x 202 + 2 x 40 + 12.10)	✓
5)	Warenaufwand	Kreditoren (VLL)	739 212	✓
5)	1170 Debitor MWST (Vorsteuer)	Kreditoren (VLL)	56 180.10	✓
6)	Warenaufwand	Kreditoren (VLL)	7 105.80	✓
6)	1170 Debitor MWST (Vorsteuer)	Kreditoren (VLL)	540.05	✓
7)	Kreditoren (VLL)	Warenaufwand	8 870.55	✓
7)	Kreditoren (VLL)	1170 Debitor MWST (Vorsteuer)	674.15	✓
8)	Kasse	Warenaufwand	293 888.95	✓
8)	Kasse	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	7 053.35	✓
9)	Debitoren (FLL)	Warenaufwand	1 049 368.05	✓
9)	Debitoren (FLL)	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	79 751.95	✓
10)	Debitoren (FLL)	Warenaufwand	475 680 (Buchkurs)	✓
11)	Debitoren (FLL)	Kasse	56 456	✓
11)	1170 Debitor MWST (Vorsteuer)	Kasse	4 290.65	✓
12)	Warenaufwand	Debitoren (FLL)	104 936.80	✓
12)	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	Debitoren (FLL)	7 975.20	✓
13)	Debitorenverluste	Debitoren (FLL)	32 640	✓
13)	Kreditor MWSW (Umsatzsteuer)	Debitoren (FLL)	2 480.65	✓
14)	Mobilien und Einrichtungen	Bank(kontokorrent)	3 886.80	✓
14)	1171 Debitor MWST (Vorsteuer)	Bank(kontokorrent)	295.40	✓
15)	Post	Debitoren (FLL)	8 780.15	✓
16)	Abschreibungen	WB Mobilien und Einrichtungen	3 000	✓
17)	Debitorenverluste	Delkredere	100	✓
18)	Zinsaufwand	Transitorische Passiven (TP)	625	✓
19)	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	Post	17 428.50	✓

Zu Nr. 2): Kontrollmöglichkeit: Bruttolohn – Nettolohn = 508

Aufgabe 6: Verkauf Anlagevermögen (5 Zusatzpunkte)

Das mehrwertsteuerpflichtige Handelsunternehmen «Freshbox AG» kauft ein neues Kühlgerät auf Rechnung. Der Katalogpreis beträgt CHF 38 400.– exkl. MWST. Das alte Kühlgerät mit einem Buchwert von CHF 1 (vgl. untenstehende Konten) kann zu CHF 2 400.– an Zahlung gegeben werden. Der Rechnungsbetrag des neuen Gerätes beträgt damit noch CHF 36 000.– exkl. MWST. und wurde bereits erfasst (vgl. Nr. 1). Der Verkäufer gewährt bei Zahlung innert 10 Tagen einen Skonto von 2%.

Welche Buchungen müssen noch vorgenommen werden, wenn die Rechnung nach 9 Tagen per Banküberweisung bezahlt wird? Alle Beträge sind auf 5 Rappen genau zu runden. Die vorgegebene Zeilenzahl muss nicht mit der für die Lösung notwendigen Anzahl Zeilen übereinstimmen.

Sie können mit Kontennamen oder Kontennummern verbuchen. Die Kontenführung wird empfohlen (dient der Lösungsfindung), ist jedoch freiwillig und gibt keine Punkte.

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1)	1540 Werkzeuge und Geräte	2000 Kreditoren (VLL)	36 000
1)	1171 Debitor MWST (Vorsteuer)	2000 Kreditoren (VLL)	2 736
2)	<i>1541 WB Werkzeuge und Geräte</i>	<i>1540 Werkzeuge und Geräte</i>	<i>38 999</i> ✓
3)	<i>2000 Kreditoren (VLL)</i>	<i>1540 Werkzeuge und Geräte</i>	<i>720</i> ✓
3)	<i>2000 Kreditoren (VLL)</i>	<i>1171 Debitor MWST (Vorsteuer)</i>	<i>54.70</i> ✓
4)	<i>1540 Werkzeuge und Geräte</i>	<i>7900 Gewinn aus. V. v. b. AV</i>	<i>2 399</i> ✓
5)	<i>2000 Kreditoren (VLL)</i>	<i>1020 Bank(kontokorrent)</i>	<i>37 961.30</i> ✓
---	---	---	---

S 1540 Werkzeuge und Geräte H		S 1541 WB Werkzeuge und Geräte H	
AB 39 000	<i>2) 38 999</i>	<i>2) 38 999</i>	AB 38 999
<i>1) 36 000</i>	<i>3) 720</i>		
<i>4) 2 399</i>			
	<i>SB 37 680</i>	<i>SB 0</i>	

Berechnungen:

- zu Nr. 4):** Anrechnungswert von CHF 2 400 – Buchwert von CHF 1 = 2 399
- zu Nr. 5):** Vgl. Konto Kreditoren (VLL) → 36 000 + 2 736 – 720 – 54.70 = 37 961.30

Anmerkung zum Saldo im Konto «Werkzeuge und Geräte»:

Der Saldo entspricht dem Katalogpreis von 38 400 – dem Skonto exkl. MWST aus Nr. 3)